

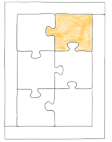
Checkliste: Standortbestimmung Beurteilungspraxis (SG)

Arbeitsideen

- Die Checkliste Standortbestimmung Beurteilungspraxis aus dem Kanton St. Gallen liefert eine gute Grundlage, um die bisherige Beurteilungspraxis und die Vorbereitung auf die Durchführung von Standortgesprächen zu reflektieren.
- Arbeite dich durch die 6 Bereiche der Checkliste durch und suche a) Ressourcen, die du / deine Schule schon mitbringt (das mache ich / das machen wir schon!) und b) Entwicklungsoptionen, welche deine / eure Praxis noch bereichern können (das möchte ich / möchten wir mal ausprobieren!)
- Erstelle einen Entwicklungskatalog, der alle Elemente enthält, die für die Gestaltung der Standortgespräche im Zusammenhang mit dem Zeitgefäss Individualisierung noch zu erarbeiten sind.

Grundlagen		
Standortbestimmung Beurteilungspraxis		
Das Instrument soll Schulen und einzelnen Lehrpersonen als Grundlage für Standortbestimmungen dienen, aus denen Entwicklungsschwerpunkte abgeleitet werden können.		
Qualitätsmerkmale	Indikatoren	
	<small>trifft gar nicht zu trifft kaum zu trifft zu trifft in hohem Masse zu</small>	
	<small>- + ++</small>	
Förderorientierung	Es finden regelmässig formative Beurteilungen (Beobachtungen, Lernkontrollen etc.) statt, die eine Diagnose des Lernstandes ermöglichen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Auf festgestellte Defizite wird soweit als möglich mit entsprechenden Unterstützungsangeboten reagiert.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Summative Beurteilungen finden erst nach einer angemessenen Übungsphase statt.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Dem unterschiedlichen Zeitbedarf für die Zielerreichung wird soweit als möglich Rechnung getragen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Lernkontrollen, Prüfungen und Tests werden nach der Korrektur mit den Schülern und Schülerinnen besprochen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Bei der Rückgabe von Lernkontrollen wird auf diskriminierende Aussagen und Rituale verzichtet.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Die regelmässige Anwendung einer individuellen Bezugsnorm ermöglicht sowohl leistungsstarken als auch leistungsschwachen Lernenden das Erkennen eines persönlichen Lernzuwachses.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Nach Bedarf wird bei besonders leistungsschwachen, aber auch bei besonders leistungsstarken Lernenden mit individuellen Zielvereinbarungen gearbeitet.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Lernzielorientierung	Die Lernziele für ein bestimmtes Thema oder Fachgebiet werden im Voraus festgelegt. Sie sind aus den Grobzielen des Lehrplans abgeleitet.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Die Lernziele sind sinnvoll operationalisiert, d.h. soweit als möglich überprüfbar.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Lernkontrollen, Tests und Prüfungen orientieren sich an den formulierten Lernzielen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	Die Lernziele beschränken sich nicht auf einfach überprüfbare Kenntnisse und Fertigkeiten, sondern beziehen auch komplexere Lernbereiche mit ein.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Die Noten geben Auskunft über den Grad der Lernzielerreichung.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Instrumentenkoffer fördern und fordern © Bildungsdepartement Kanton St. Gallen



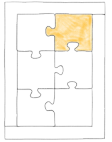
Standortbestimmung Beurteilungspraxis

Das Instrument soll Schulen und einzelnen Lehrpersonen als Grundlage für **Standortbestimmungen** dienen, aus denen **Entwicklungsschwerpunkte** abgeleitet werden können.



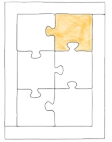
Qualitätsmerkmale	Indikatoren				
		--	-	+	++
Förderorientierung	Es finden regelmässig formative Beurteilungen (Beobachtungen, Lernkontrollen etc.) statt, die eine Diagnose des Lernstandes ermöglichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auf festgestellte Defizite wird soweit als möglich mit entsprechenden Unterstützungsangeboten reagiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Summative Beurteilungen finden erst nach einer angemessenen Übungsphase statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Dem unterschiedlichen Zeitbedarf für die Zielerreichung wird soweit als möglich Rechnung getragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lernkontrollen, Prüfungen und Tests werden nach der Korrektur mit den Schülern und Schülerinnen besprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bei der Rückgabe von Lernkontrollen wird auf diskriminierende Aussagen und Rituale verzichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die regelmässige Anwendung einer individuellen Bezugsnorm ermöglicht sowohl leistungsstarken als auch leistungsschwachen Lernenden das Erkennen eines persönlichen Lernzuwachses.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nach Bedarf wird bei besonders leistungsschwachen, aber auch bei besonders leistungsstarken Lernenden mit individuellen Zielvereinbarungen gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernzielorientierung	Die Lernziele für ein bestimmtes Thema oder Fachgebiet werden im Voraus festgelegt. Sie sind aus den Grobzielen des Lehrplans abgeleitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Lernziele sind sinnvoll operationalisiert, d.h. soweit als möglich überprüfbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lernkontrollen, Tests und Prüfungen orientieren sich an den formulierten Lernzielen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Lernziele beschränken sich nicht auf einfach überprüfbare Kenntnisse und Fertigkeiten, sondern beziehen auch komplexere Lernbereiche mit ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Noten geben Auskunft über den Grad der Lernzielerreichung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

trifft gar nicht zu
trifft kaum zu
trifft zu
trifft in hohem Masse zu



Grundlagen

		--	-	+	++
Kohärenz	Die Lernziele sind innerhalb der Stufe und mit anderen Stufen abgesprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Leistungsanforderungen verschiedener Lehrpersonen sind aufeinander abgestimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Es werden in sinnvollen Abständen Vergleichsarbeiten unter Parallelklassen durchgeführt und die Ergebnisse besprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Der eigene Beurteilungsmassstab wird mit Hilfe von Orientierungsarbeiten und periodischen Fremdkorrekturen überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Laufbahnentscheide, bei denen Unsicherheiten bestehen, werden im Fach- oder Stufenteam besprochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Im Team besteht eine einheitliche Praxis bezüglich Leistungsmessung und Notengebung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Transparenz	Eltern und Lernende sind über das geltende Beurteilungsverfahren informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Den Lernenden sind die Leistungsanforderungen in den verschiedenen Fachbereichen sowie die Kriterien zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten bekannt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Lernenden wissen, zu welchem Zeitpunkt eine Beurteilung stattfindet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auf Überraschungstests wird verzichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Lernenden sind über den jeweiligen Zweck der Leistungsmessung informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Eltern und Lernende sind über die Bedeutung der Noten informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einbezug aller Beteiligten	Die Lernenden haben regelmässig Gelegenheit zu einer altersgemässen Selbstbeurteilung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Es finden in sinnvollen Abständen Standortgespräche zwischen Lehrperson und Lernenden statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Einmal jährlich findet ein Beurteilungsgespräch mit der Schülerin / dem Schüler und den Eltern statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Im Beurteilungsgespräch haben die Lernenden Gelegenheit, ihre Selbstbeurteilung der Beurteilung der Lehrperson gegenüberzustellen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Im Beurteilungsgespräch kommen auch Erfahrungen und Beobachtungen von Fachlehrpersonen zum Tragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Bei prognostischen Entscheiden wird die Perspektive aller Beteiligten (Lehrpersonen, Erziehungsberechtigte, Schülerin / Schüler, Fachkräfte) miteinbezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Grundlagen

		--	-	+	++
Entflechtung	Die Lehrperson unterscheidet zwischen verschiedenen Funktionen der Beurteilung (formativ, summativ und prognostisch).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	In der Beurteilungssituation ist geklärt, welche Funktion der Beurteilung im Vordergrund steht (formativ oder summativ).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	In der Beurteilung werden verschiedene Bezugsnormen (individuelle Bezugsnorm, lernzielorientierte Bezugsnorm und soziale Bezugsnorm) angewendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Form und Bezugsnorm der Beurteilung stimmen mit der jeweiligen Beurteilungsabsicht der Lehrperson überein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erweiterte Beurteilung	Die Lernenden erhalten regelmässig Rückmeldungen zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens orientiert sich an den Lernzielen und Verhaltensmerkmalen der jeweiligen Stufe.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Lernziele werden mit den Lernenden besprochen und konkretisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens ist Bestandteil der Beurteilungsgespräche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Aussagen der Lehrpersonen beziehen sich auf konkrete Beobachtungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Lehrperson versteht das beobachtete Verhalten im Kontext der Situation und bezieht diesen bei den Folgerungen mit ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Auf Zuschreibungen und Spekulationen über Charaktermerkmale der Lernenden wird verzichtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Die Beurteilung des Arbeits-, Lern- und Sozialverhaltens wird bei Laufbahnentscheiden miteinbezogen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>